

**Niederschrift  
über die 1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 11.09.2019**

**Sitzungsort/-zeit:** Rathaus, Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum  
17:00 Uhr – 17:40 Uhr

**Vorsitzender**  
Dirk Tischmeier.

**Mitglieder**  
Günter Benke  
Dr. Beatrix Haake  
Anika Johannes  
Christiane Schmidt  
Lutz Voßfeldt

**Von der Verwaltung :**  
Jan Hädrich

**Protokollantin**  
Christina Sempert

**Gäste**  
Juliane Krüger

**Nicht anwesend sind:**

<b><u>Mitglieder</u></b> Bernd Adolph Denis Barycza Holger Lindau Margitta Schildt Chris Troeder	i. V. Herr Detlef Friedrich  i.V. Herr Alfred Schildt
---	---

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr D. Tischmeier, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

8 von 11 Mitgliedern sind anwesend.

## **TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die anwesenden Mitglieder stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

## **TOP 3      Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

## **TOP 4      Benennung eines Vertreters des Ausschussvorsitzenden gem. § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr D. Tischmeier, benennt Frau Anika Johannes, gemäß § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt, zur stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

## **TOP 5      Informationen zur Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses**

Herr J. Hädrich, vom Rechnungsprüfungsamt, begrüßt alle Anwesenden.

Bevor er mit seinen Ausführungen beginnt, bringt er seinen Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit zwischen RPA und Ausschuss zum Ausdruck.

Die Mitglieder werden über Prüfungshandlungen ständig auf dem Laufenden gehalten. Sollten Vorschläge zu bestimmten Prüfbereichen bestehen, nimmt Herr Hädrich diese gern entgegen.

Um den Mitgliedern des Ausschusses einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen, die Aufgaben und die Befugnisse des Rechnungsprüfers, sowie der Ausschussmitglieder zu verschaffen, übergibt er folgende Unterlagen:

- Auszug aus dem Kommunalverfassungsgesetz LSA - Abschnitt 4, Prüfungswesen
- Auszug aus der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt § 5Abs.16  
Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses
- Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Zerbst/Anhalt

Herr J. Hädrich geht detailliert auf folgende Punkte des KVG-LSA - Abschnitt 4 ein:

### **Prüfung des Jahresabschlusses**

Der Stadt Zerbst/Anhalt fehlt bisher die Eröffnungsbilanz, so dass seit dem HH- Jahr 2015 keine Jahresabschlüsse zur Prüfung vorgelegt werden können. Dennoch erfolgen unterjährige Prüfungshandlungen.

### **Prüfung der Kassenvorgänge**

Kassenprüfungen finden regelmäßig, mindestens einmal jährlich, statt. Dies beinhaltet die Prüfung der Hauptkasse, sowie sämtlicher Zahlstellen und Handvorschüsse.

### **Prüfung von Vergaben**

Das Rechnungsprüfungsamt prüft Vergaben ab einem Nettobetrag von 5.000 EURO und erstattet am Jahresanfang rückblickend darüber Bericht im, Ausschuss.

### **Prüfung der Eröffnungsbilanz**

Herr Hädrich ist Mitglied einer Arbeitsgruppe. Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz wird begleitend geprüft. In Kürze erfolgen erste Prüfungen im Bilanzbereich Sachanlagevermögen, Grundstücke.

### **Vorberatungen im Rechnungsprüfungsausschuss**

Herr J. Hädrich erläutert die Angelegenheiten, die vom Rechnungsprüfungsausschuss, gemäß § 5 Abs. 16 der Hauptsatzung der Stadt/Zerbst, vorberaten werden müssen.

### **Rechnungsprüfungsordnung**

Die Rechnungsprüfungsordnung, welche Handlungsgrundlage des Rechnungsprüfungsamtes ist, wird von Herrn J. Hädrich erläutert.

Fördermittelverwendungsnachweise werden vor Einreichung beim Fördermittelgeber durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Zum Jahresende werden dazu statistische Auswertungen im Ausschuss vorgetragen.

Hervorzuheben wäre, dass Prüfungen von Bauausführungen und Bauabrechnungen dem Landkreis unterliegen.

Herr J. Hädrich empfiehlt Ausschusssitzungen im Rhythmus von zwei bis drei Monaten abzuhalten. Er unterbreitet den Vorschlag, die nächste Sitzung für den Monat November abzuhalten. Der Kassenprüfbericht könnte dann im Dezember vorgelegt werden.

Herr D. Tischmeier bedankt sich bei Herrn J. Hädrich für die Ausführungen.

## **TOP 6      Mitteilungen**

Frau Ch. Schmidt stellte in der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses die Frage, ob Rechte bestehen, die „Bürgerstiftung“ zu überprüfen.

Herr J. Hädrich gibt bekannt, dass diese selbständige Stiftung nicht der örtlichen Prüfung unterliegt. Sie verfügt über eigene Prüfmechanismen.

Er stellt den Mitgliedern Flyer mit Informationen der Stiftung zur Verfügung, welche die Stiftungszwecke und geförderte Projekte enthalten.

## **TOP 7      Anfragen, Anträge und Anregungen**

Es werden keine Anfragen oder Anträge gestellt.

**Dirk Tischmeier**  
**Ausschussvorsitzender**

**Christina Sempert**  
**Schriftführerin**